



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Mittelschulen und Berufsbildung

► **Fachmaturitätsschule**

Fachmaturitätskurs Pädagogik 2024/25

Juni 2024

Inhalt

Ziel des Fachmaturitätskurses	3
Organisation des Fachmaturitätskurses	3
Organisation der Prüfungen	3
Kursorte	3
Voraussetzungen zum Kursbesuch	3
Anmeldung	3
Schulgeld	3
Status der Fachmaturandinnen und Fachmaturanden	3
Kursgrösse	4
Lernformen	4
Leistungsbeurteilung während des Kurses	4
Urlaube und Absenzen	4
Bestehensnormen	4
Fachmaturitätsarbeit	5
Wiederholung der Prüfung	5
Zertifizierende Schule	5
Rechtsmittel	5
Studentafel	6
Fachmaturitätsprüfung	7
Zeitplan	8

Ziel des Fachmaturitätskurses

Im Kurs werden die für eine Aufnahme an einer Pädagogischen Hochschule (PH) verlangten Ergänzungen in Allgemeinbildung erarbeitet. Aufgrund einer mindestens genügenden Fachmaturitätsarbeit und der erfolgreich bestandenenen Abschlussprüfung erlangen die Fachmaturandinnen und Fachmaturanden die Fachmaturität Pädagogik (FMP). Mit diesem Zeugnis erhalten sie prüfungsfreien Zugang zu den Studiengängen *Kindergarten-/Unterstufe* sowie *Primarstufe* an der PH der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW).

Organisation des Fachmaturitätskurses

Die Schulleiterinnen und Schulleiter der FMP-Kursstandorte in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt bilden einen Ausschuss, der die Vorarbeiten und die Durchführung des Fachmaturitätskurses plant und koordiniert.

Organisation der Prüfungen

Die schriftlichen Prüfungen werden in der Regel zentral und mit denselben schriftlichen Aufgaben durchgeführt. Für die Erarbeitung der Aufgabenstellung übernimmt ein Kanton im Turnus die Führung.

Die Prüfungsaufgaben werden von den betreffenden Fachgruppen vorbereitet. Jeder Kursstandort ist in der Fachgruppe mit einer Fachlehrperson vertreten. Die Fachgruppe benennt die Fachlehrperson der durchführenden Schule, die für die Abschlussprüfung verantwortlich und Ansprechperson für die Schulleitungen ist.

Die mündlichen Prüfungen werden dezentral von den einzelnen Kursstandorten organisiert und durchgeführt. Als Expertinnen und Experten werden soweit möglich Dozentinnen und Dozenten der PH FHNW beigezogen.

Kursorte

Die Fachmaturitätskurse Pädagogik werden an Fachmaturitätsschulen beider Basel angeboten. Interkantonale Angebote sind möglich. Ein bestimmter Kursort kann für die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer nicht garantiert werden. Je nach Anmeldezahlen und Klassenbildung kann die Schulleitung Schülerinnen und Schüler auch einem ausserkantonalen Kurs zuteilen.

Voraussetzungen für den Kursbesuch

Zum Kurs zugelassen wird, wer den Fachmittelschulausweis im Berufsfeld Pädagogik an einer FMS der Kantone BS und BL erworben hat. Wer die Fachmaturitätsarbeit nicht besteht, kann nicht weiter am Kurs teilnehmen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Stammschule.

Schulgeld

Für den Besuch des Fachmaturitätskurses wird von den Studierenden kein Kursgeld erhoben. Kopierkosten und Kosten für allfällige DELF-Prüfungen werden am Kursort in Rechnung gestellt. Die Kantone BL und BS regeln die Finanzierung des ausserkantonalen Kursbesuchs über das Regionale Schulabkommen RSA.

Status der Fachmaturandinnen und Fachmaturanden

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fachmaturitätskurses bleiben bis zum Abschluss der Prüfung Schülerinnen und Schüler ihrer Stammschule. Sie haben damit Anrecht auf einen Schüler*innenausweis. Die Akten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bleiben bei der Stammschule.

Kursgrösse

Die Kurse werden in der Regel mit minimal 10, maximal 24 Fachmaturandinnen und Fachmaturanden geführt, mit Halbklassenunterricht gemäss Studentafel. Bei hohen Schülerzahlen, wie im aktuellen Jahr, können die Kurse auch mit mehr Schülerinnen und Schülern belegt werden.

Lernformen und Selbstlernlektionen

Unterricht

Hier findet in erster Linie darbietender Unterricht statt. Er dient vor allem der Wissensvermittlung. Gestellte Aufgaben werden im Selbststudium bearbeitet.

Selbststudium

Für das Selbststudium in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch, Geschichte, Geographie, Biologie, Chemie und Physik wird die Anwesenheit der Fachmaturandinnen der Fachmaturanden an der Schule erwartet, damit Lerngruppen möglich werden. Es dient der Vertiefung, der Übung und der Repetition. Die Fachmaturandinnen und Fachmaturanden sind methodisch ausreichend vorgebildet, um diesen Ausbildungsteil weitgehend in Selbstorganisation durchzuführen.

Leistungsbeurteilung während des Kurses

Etwa nach der Hälfte des Kurses erfolgt eine Standortbestimmung zur Orientierung der Fachmaturandinnen und Fachmaturanden.

Urlaube und Absenzen

Die Teilnahme am Unterricht ist obligatorisch; das Urlaubs- und Absenzenwesen wird am Kursort geregelt. Sanktionen bei unregelmässigem Unterrichtsbesuch werden gemäss den kantonalen Regelungen der Stammschule ergriffen. Für Fachmaturandinnen und Fachmaturanden mit Stammschule FMS Basel gilt: Wer im Laufe des Fachmaturitätskurses mehr als 16 Lektionen à 67,5 Minuten fehlt, kann auf Antrag des Rektorates durch die Schulkommission der FMS aus dem Kurs ausgeschlossen werden. Bei längeren Abwesenheiten infolge Unfall oder Krankheit entscheidet das Rektorat, gegebenenfalls nach Rücksprache mit der Vertrauensärztin/dem Vertrauensarzt des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes Basel-Stadt, ob der entsprechende Antrag an die Schulkommission gestellt wird.

Bestehensnormen

Der Fachmaturitätskurs ist bestanden, wenn an der Prüfung über alle Fächer inklusive der Fachmaturitätsarbeit der Durchschnitt von 4.0 erreicht wird. Die Summe der Notenabweichungen von 4.0 nach unten darf nicht mehr als 1.0 Punkt betragen. Höchstens zwei Noten können ungenügend sein. Zur Feststellung des Prüfungsergebnisses zählen ausser der Note der Fachmaturitätsarbeit ausschliesslich die an der Prüfung erworbenen Noten; besteht die Prüfung aus mehreren Teilen, so zählt der gerundete Schnitt aus den einzelnen Prüfungsteilen. Die Noten in Biologie, Chemie und Physik ergeben zu je gleichen Teilen (33,3%) eine Note in Naturwissenschaften; die Noten aus Geschichte (50 %) und Geographie (50 %) werden zu einer Note in Sozialwissenschaften verrechnet.

Die Bewertung aller Prüfungen erfolgt in ganzen oder halben Noten; die Rundung der Schlussnoten erfolgt im Kanton BL gemäss SGS 643.31 (Verordnung über die Abschlussprüfungen der Fachmittelschule an den Gymnasien) und im Kanton BS gemäss SG 413.630 (Abschlussverordnung FMS).

Fachmaturitätsarbeit

Vor dem Fachmaturitätskurs hat die Fachmaturandin oder der Fachmaturand eine Fachmaturitätsarbeit zu verfassen und einzureichen; die Präsentation erfolgt vor oder zu Beginn des Kurses. Mit der Fachmaturitätsarbeit stellen die Fachmaturandinnen und –maturanden unter Beweis, dass sie ein frei gewähltes Thema mit pädagogischem Fokus selbstständig bearbeiten können. Die Erweiterung der Selbständigen Arbeit zur Fachmaturitätsarbeit ist möglich. Die Fachmaturitätsarbeit wird nach kantonalem Leitfaden und unter der Führung der Stammschule geschrieben.

Wird die Fachmaturitätsarbeit **nicht termingerecht** abgegeben, wird die Fachmaturandin oder der Fachmaturand nicht weiter zum Kurs zugelassen und muss vor der folgenden Kurssession eine neue Arbeit mit neuer Themenstellung einreichen.

Wird von einer Schülerin oder einem Schüler eine Fachmaturitätsarbeit eingereicht, die sich als **Plagiat** herausstellt oder in der unerlaubte Hilfsmittel benutzt werden, so wird sie oder er vom Kurs ausgeschlossen und kann in der nächsten Kurssession eine neue Arbeit mit neuer Themenstellung einreichen.

Wird der schriftliche Teil der Fachmaturitätsarbeit mit **ungenügender Bewertung** qualifiziert und wird mindestens die Note 3,5 erreicht, so kann dieser Teil innerhalb eines Monats mit einer zusätzlichen Auflage gemäss dem kantonalen Reglement nachgebessert werden. Die nachgebesserte schriftliche Arbeit wird höchstens mit der Note 4 bewertet.

Wird der schriftliche Teil mit einer **Note unter 3.5** bewertet, so kann die Arbeit nicht nachgebessert werden. Die Schülerin oder der Schüler wiederholt die Fachmaturitätsarbeit, besucht den Fachmaturitätskurs und absolviert die Fachmaturitätsprüfungen im folgenden Jahr.

Wiederholung der Prüfung

Wer die abschliessende Prüfung nicht bestanden hat, kann sie einmal in der nächsten Prüfungssession wiederholen. Der Fachmaturitätskurs ist vorgängig zu wiederholen. Die Note der Fachmaturitätsarbeit wird übernommen; es ist den Studierenden freigestellt, eine neue Arbeit zu verfassen und zu präsentieren. Auf Antrag der Fachmaturandin oder des Fachmaturanden werden Fächer mit Note 5,0 oder höher bei der Wiederholung angerechnet. Der Unterricht in diesen abgeschlossenen Fächern entfällt.

Zertifizierende Schule

In der Regel stellt die Stammschule das Fachmaturitätszeugnis gemäss den Resultaten bei der Beurteilung der Fachmaturitätsarbeit und der Prüfungen aus.

Rechtsmittel

Der Beschwerdeweg ergibt sich gemäss kantonalem Beschwerderecht des Stammkantons.

Studentafel (obligatorische Lektionen pro Woche)

Präsenzlektionen		Lektio- nen der Schü- ler/innen
Mathematik		3
Deutsch		3
Französisch mit Vorbereitung DELF*	Unterricht in Halbklasse	2
Geschichte		2
Geographie		2
Biologie	Normalunterricht Praktikum in Halbklasse	1 1
Chemie	Normalunterricht Praktikum in Halbklasse	2 1
Physik	Normalunterricht Praktikum in Halbklasse	2 1
Präsenzlektionen insgesamt		20
Selbststudium		20
davon Selbstlernlektionen		3

DELF B2

Fachmaturandinnen und Fachmaturanden, die das DELF B2 mit **mindestens 75 Punkten** bestanden haben, können vor Beginn des Kurses auf Antrag vom Französischunterricht befreit werden. In diesem Fall besuchen sie keinen Französischunterricht und legen keine Abschlussprüfung ab. Dieser Entscheid ist endgültig.

Fachmaturandinnen und Fachmaturanden, die den Französischkurs besuchen, können nach erfolgreichem Absolvieren der DELF-Prüfung (mindestens 50 Punkte) entscheiden, ob sie sich diese Ergebnisse für die Fachmaturität Französisch (schriftlich und mündlich) anrechnen lassen oder an den Fachmaturitätsprüfungen teilnehmen wollen, um ihr Ergebnis allenfalls zu verbessern. Wenn bei der DELF-Prüfung ein besseres Ergebnis als bei der FMS-internen Prüfung erzielt wurde, wird dieses Ergebnis für die Fachmaturität Pädagogik angerechnet.

Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nach dem ersten Studienjahr an der Pädagogischen Hochschule der Beleg über das DELF B2 mit mindestens 75 Punkten erforderlich ist, bevor das Studium in diesem Fach fortgesetzt werden kann. Wer die DELF-Prüfung an der FMS mit einer niedrigeren Punktzahl besteht, muss die Prüfung an der PH wiederholen.

Fachmaturitätsprüfung

Die Prüfung erstreckt sich in erster Linie und schwerpunktmässig auf die im Fachmaturitätskurs erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Die Anforderungen in den einzelnen Prüfungsfächern sind den separaten Lehrplänen zu entnehmen.

Obligatorische Prüfungsfächer sowie Prüfungsart und -dauer:

1. Deutsch	180 Minuten schriftlich	15 Minuten mündlich
2. Französisch	120 Minuten schriftlich	15 Minuten mündlich
3. Mathematik	120 Minuten schriftlich	15 Minuten mündlich
4. Naturwissenschaften		45 Minuten mündlich
a. Biologie		15 Minuten mündlich
b. Chemie		15 Minuten mündlich
c. Physik		15 Minuten mündlich
5. Geistes- und Sozialwissenschaften		30 Minuten mündlich
a. Geschichte		15 Minuten mündlich
b. Geographie		15 Minuten mündlich

Für den Prüfungserfolg sind die Noten der folgenden Fächer massgebend:

1. Deutsch
2. Französisch
3. Mathematik
4. Naturwissenschaften, bestehend aus den Fächern Biologie, Chemie und Physik
5. Geistes- und Sozialwissenschaften, bestehend aus den Fächern Geschichte und Geographie
6. Note der Fachmaturitätsarbeit

Wer in Französisch ein internationales Sprachzertifikat (DELF) auf der Stufe B2 nach GER (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen) erworben hat, kann sich dieses zu 100% anrechnen lassen.
Die Umrechnung in eine Note basiert auf folgendem Schlüssel:

Punkte	Note
91 - 100	6,0
81 - 90	5,5
71 - 80	5,0
61 - 70	4,5
50 - 60	4,0

Zeitplan

Mo, 24. Juni 2024, vormittags	Obligatorischer Konzeptkurs Fachmaturitätsarbeit
Sa, 29. Juni – So, 11. August 2024	Sommerferien
Mo, 5. August 2024, 16.50 Uhr	Späteste Konzeptabgabe Fachmaturitätsarbeit
Fr, 9. – Fr, 16. August 2024	1. Betreuungsgespräch FMA
Mo, 12. August 2024	Beginn Unterricht FMP Biologie wöchentlich am Mittwoch oder Donnerstag (Vormittag: Theorie, Nachmittag: Praktikum/Exkursion) und eine Jumbo Abteilungsunterricht Französisch jeweils mittwochs (Abt A) und freitags (Abt B).
Mo, 26. August – Mo, 2. September 2024	2. Betreuungsgespräch FMA
Mo, 9. – Mi, 11. September 2024	evtl. 3. Betreuungsgespräch FMA
Do, 19. September 2024, 12.30 Uhr	Späteste Abgabe der Fachmaturitätsarbeit im Sekretariat
Sa, 28. Sept. – So, 13. Oktober 2024	Herbstferien
Mo, 14. Oktober 2024	Beginn Fachmaturitätskurs FMP restliche Fächer neben BIO
Mo, 4. November – Fr, 8. Nov. 2024	Unterrichtsfrei; mündliche Präsentationen der Fachmaturitätsarbeiten
Sa, 21. Dez. 2024 – So, 5. Januar 2025	Weihnachtsferien
Fr, 10. Januar 2025	Standortbestimmungen in jedem Fach abgeschlossen; Meldung der Ergebnisse ans Rektorat
Mo, 17. Februar – Mi, 19. Februar 2025	Schriftliche Prüfungen (D, F, M)
Sa, 1. März – So, 16. März 2025	Sport- und Fasnachtsferien
Do, 27. März 2025	Unterrichtschluss
Fr, 28. März – 4. April 2025	Mündliche Prüfungen (D, F, M, GS, GG, BIO, PH, CH)
Di, 8. April 2025, 17.00 Uhr (pünktlich)	Bekanntgabe der Resultate
Do, 10. April 2025, 18 Uhr	Fachmaturitätsfeier gemeinsam mit den Fachmittelschulen BL im KUSPO Pratteln